

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Teltow-Fläming

Beste Jobversorgung in Brandenburg - jedoch wenig Ausbildungsplätze

Der Landkreis Teltow-Fläming belegt mit 45,3 Punkten Platz 316 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Brandenburg belegt der Landkreis Teltow-Fläming Platz vier unter 18 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Teltow-Fläming punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Teltow-Fläming auf 753 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 42 im INSM-Ranking und Platz neun unter 18 Städten und Kreisen in Brandenburg.
- Im Kreis Teltow-Fläming kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 3,1 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 66 im Bundesvergleich und Platz drei von 18 in Brandenburg.
- Im Kreis Teltow-Fläming haben 61,0 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 179 für den Kreis Teltow-Fläming im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Brandenburg Rang eins von 18 Kreisen.

Schwächen:

- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Teltow-Fläming einem Angebot von 94,4 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 374 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Brandenburg bedeutet das Platz 13 unter 18 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Kreis Teltow-Fläming 6,1 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 360. Im eigenen Bundesland kommt der Kreis Teltow-Fläming damit auf Platz fünf von 18 Städten und Kreisen.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Teltow-Fläming beläuft sie sich auf 154 Euro je Einwohner. Rang 337 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Brandenburg erreicht der Kreis Teltow-Fläming Rang neun von 18.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Teltow-Fläming in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
45,3	316	Landkreis München	4 von insg. 18	Kreisfreie Stadt Potsdam

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	10,8	12,5	310	5	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	87,5	100,0	302	6	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	154	282	337	9	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	11,0	12,5	308	4	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	11,8	8,4	318	4	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	61,0	60,0	179	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	13,7	15,0	320	4	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.156	28.534	285	6	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,0	1,4	282	5	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-6,2	-0,8	264	10	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	7,8	5,6	305	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	6,1	3,5	360	5	LK Eichstätt
Demografie	Index	90,3	100,0	308	4	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.797	6.786	290	6	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	11,5	9,6	328	15	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	596	765	299	6	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	753	1.456	42	9	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	291	11	LK München
Produktivität 11)	Euro	51.290	58.299	329	8	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	29.516	31.846	122	16	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,6	7,8	86	4	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,1	2,2	66	3	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,4	4,8	165	10	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	67,6	54,3	49	14	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	94,4	98,9	374	13	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>